

LMU

LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Modulhandbuch

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater für Bachelorstudiengänge

(60 ECTS-Punkte, Studienbeginn Winter- und Sommersemester)

Auf Basis der Prüfungs- und Studienordnung vom 16. Oktober 2009 in der Fassung der

Zweiten Änderungssatzung vom 03. November 2011

83/510/---/N3/N/2011

Stand: 19.09.2018

Inhaltsverzeichnis

Modul: WP 1 Kunstgeschichte I.....	5
Modul: WP 2 Kunstgeschichte II.....	7
Modul: WP 3 Bildkünste I.....	9
Modul: WP 4 Bildkünste II.....	11
Modul: WP 5 Architektur.....	13
Modul: WP 6 Kunst und Kontext.....	15
Modul: WP 7 Islamische Kunst.....	17
Modul: WP 8 Weltkunst.....	18
Modul: WP 9 Das Bild des Künstlers.....	19
Modul: WP 10 Künstler und Werk.....	20
Modul: WP 11 Methoden und Theorien des Fachs Kunstgeschichte.....	22
Modul: WP 12 Kunstgeschichte III: Vertiefung Mittelalter/ Frühe Neuzeit.....	24
Modul: WP 13 Kunstgeschichte IV: Vertiefung Neuzeit/ Moderne.....	26
Modul: WP 14 Vertiefung islamische Kunstgeschichte.....	28
Modul: WP 15 Grundlagen der Kunstpädagogik.....	30
Modul: WP 16 Kunstpraxis I.....	32
Modul: WP 17 Kunstpädagogisches Themenmodul.....	34
Modul: WP 18 Kunstpraxis II.....	36
Modul: WP 19 Bildwissenschaften.....	38
Modul: WP 20 Kunsttherapie.....	40
Modul: WP 21 Modul Künstlerisch-kunstpädagogische Projektarbeit.....	42
Modul: WP 22 Ältere Musikgeschichte I.....	44
Modul: WP 23 Neuere Musikgeschichte I.....	46
Modul: WP 24 Grundlagen der Musikwissenschaft.....	48
Modul: WP 25 Ältere Musikgeschichte II.....	50
Modul: WP 26 Neuere Musikgeschichte II.....	52
Modul: WP 27 Vertiefungsmodul Ältere Musikgeschichte.....	54
Modul: WP 28 Vertiefungsmodul Neuere Musikgeschichte.....	56
Modul: WP 29 Vertiefungsmodul Musikalische Gattungen und Werke.....	58
Modul: WP 30 Vertiefungsmodul Methoden der Musikwissenschaft.....	60
Modul: WP 31 Vertiefungsmodul Systematische Musikwissenschaft.....	62

Modul: WP 32 Grundlagenmodul Satzlehre.....	64
Modul: WP 33 Historische Satzlehre 1.....	66
Modul: WP 34 Historische Satzlehre 2.....	68
Modul: WP 35 Musikpraxis I.....	70
Modul: WP 36 Grundlagen der historischen Musikpädagogik.....	72
Modul: WP 37 Werkhören und Hörerziehung.....	74
Modul: WP 38 Musikpraxis II.....	76
Modul: WP 39 Theatergeschichte bis 1900.....	78
Modul: WP 40 Grundzüge des Theaters.....	80
Modul: WP 41 Inszenierungsgeschichte im 20./ 21. Jahrhundert.....	82
Modul: WP 42 Theatertextanalyse.....	84
Modul: WP 43 Aufführungsanalyse.....	86
Modul: WP 44 Spezielle Themen der Theatergeschichte I.....	88
Modul: WP 45 Spezielle Themen der Theatergeschichte II.....	90
Modul: WP 46 Theorie und Ästhetik des Theaters.....	92
Modul: WP 47 Audiovisuelle Darstellungsformen.....	94
Modul: WP 48 Theater und Gesellschaft.....	96
Modul: WP 49 Theaterpraxis.....	98
Modul: WP 50 Medienpraxis.....	100
Modul: WP 51 Kulturvermittlung.....	102
Modul: WP 52 Kulturmanagement.....	104
Anhang: Regeln für die Wahl von Wahlpflichtmodulen.....	106

CP	Credit Points, ECTS-Punkte
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
h	Stunden
SoSe	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflicht
P	Pflicht

1. Die Beschreibung der zugeordneten Modulteile erfolgt hinsichtlich der jeweiligen Angaben zu ECTS-Punkten folgendem Schema: Nicht eingeklammerte ECTS-Punkte werden mit Bestehen der zugehörigen Modulprüfung oder Modulteilprüfung vergeben. Eingeklammerte ECTS-Punkte dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung.

2. Bei den Angaben zum Zeitpunkt im Studienverlauf kann es sich in Abhängigkeit von den Angaben der Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung um feststehende Regelungen oder um bloße Empfehlungen handeln. Im Modulhandbuch wird dies durch die Begriffe "Regelsemester" und "Empfohlen" kenntlich gemacht.

3. Bitte beachten Sie: Das Modulhandbuch dient einer Orientierung für Ihren Studienverlauf. Für verbindliche Regelungen konsultieren Sie bitte ausschließlich die Prüfungs- und Studienordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung. Diese finden Sie auf www.lmu.de/studienangebot unter Ihrem jeweiligen Studiengang.

Modul: WP 1 Kunstgeschichte I

Zuordnung zum Studiengang Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 1.1 Einführung Kunstgeschichte I	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Propädeutikum	WP 1.2 Vertiefung der Einführung Kunstgeschichte I	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Einführung in Gegenstände, Methoden und Arbeitsweisen der Kunstgeschichte, vermittelt an Beispielen aus dem Mittelalter bzw. der Frühen Neuzeit, Erwerb von Kenntnissen und Einordnung von Beispielen aus diesem Zeitraum.
Qualifikationsziele	Heranführung an kunsthistorische Fragestellungen und Probleme; Kenntnisse grundlegender Arbeitsweisen und Methoden des Faches; exemplarische Analyse von Hauptwerken des Mittelalters bzw. der Frühen Neuzeit; Grundtechniken des wissenschaftlichen Arbeitens
Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmiddunser

Unterrichtssprache(n)	Deutsch
------------------------------	---------

Sonstige Informationen	keine
-------------------------------	-------

Modul: WP 2 Kunstgeschichte II

Zuordnung zum Studiengang Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 2.1 Einführung Kunstgeschichte II	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Propädeutikum	WP 2.2 Vertiefung der Einführung Kunstgeschichte II	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Einführung in Gegenstände, Gattungen, Methoden und Arbeitsweisen der Kunstgeschichte, vermittelt an Beispielen aus der Neuzeit bzw. Moderne.
Qualifikationsziele	Einführung in kunsthistorische Fragestellungen und Probleme; sicherer Umgang mit den Arbeitsweisen des Faches, erweitertes Methodenspektrum (etwa Kontext- und Rezeptionsforschung, Gender Studies); exemplarische Analyse von Hauptwerken der Neuzeit bzw. Moderne. Anleitung zum eigenständigen Erschließen kunsthistorischer Wissensbestände und Problemstellungen.
Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmidunser

Unterrichtssprache(n)	Deutsch
------------------------------	---------

Sonstige Informationen	keine
-------------------------------	-------

Modul: WP 3 Bildkünste I

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	WP 3.1 Bildkünste I (Malerei, Graphik, Fotografie, Film, Digitales Bild)	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Übung	WP 3.2 Technikkurs	WiSe	15 h (1 SWS)	75 h	3

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 3 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Problemorientierte Einführung in Techniken, Materialien, Formensprache, chronologische Entwicklung, Themen und größere Bedeutungszusammenhänge künstlerischer Medien mit dem Schwerpunkt zweidimensionale 'Bildkünste'.
Qualifikationsziele	Grundlegende Einsicht in die ausgewählten Gegenstandsbereiche, Gattungen und Medien; exemplarisch vermittelte Kenntnisse von spezifischen Möglichkeiten, Problemstellungen und Analysemethoden.
Form der Modulprüfung	(Referat oder wissenschaftliches Protokoll) und Übungsaufgaben
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmiddunser

Unterrichtssprache(n) Deutsch

Sonstige Informationen keine

Modul: WP 4 Bildkünste II

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	WP 4.1 Bildkünste II (Skulptur, Plastik, Environment)	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Übung	WP 4.2 Technikkurs	WiSe	15 h (1 SWS)	75 h	3

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 3 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Problemorientierte Einführung in Techniken, Materialien, Formensprache, chronologische Entwicklung, Themen und größere Bedeutungszusammenhänge künstlerischer Medien mit dem Schwerpunkt plastischen 'Bildkünste'.
Qualifikationsziele	Grundlegende Einsicht in die ausgewählten Gegenstandsbereiche, Gattungen und Medien; exemplarisch vermittelte Kenntnisse von spezifischen Möglichkeiten, Problemstellungen und Analysemethoden.
Form der Modulprüfung	(Referat oder wissenschaftliches Protokoll) und Übungsaufgaben
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmidunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch

Sonstige Informationen

keine

Modul: WP 5 Architektur

Zuordnung zum Studiengang Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	WP 5.1 Architektur (Proseminar)	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Übung	WP 5.2 Technikkurs	WiSe	15 h (1 SWS)	75 h	3

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 3 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Problemorientierte Einführung in Techniken, Materialien, Formensprache, chronologische Entwicklung, Themen und größere Bedeutungszusammenhänge künstlerischer Medien mit dem Schwerpunkt 'Architektur'.
Qualifikationsziele	Grundlegende Einsicht in die ausgewählten Gegenstandsbereiche, Gattungen und Medien; exemplarisch vermittelte Kenntnisse von spezifischen Möglichkeiten, Problemstellungen und Analysemethoden.
Form der Modulprüfung	(Referat oder wissenschaftliches Protokoll) und Übungsaufgaben
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmidunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch

Sonstige Informationen

keine

Modul: WP 6 Kunst und Kontext

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 6.1 Kunst und Kontext (Vorlesung)	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Lehrform	Veranstaltung (Wahlpflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Tutorium	WP 6.2.1 Akteure und Institutionen des Kunstbetriebs (Tutorium)	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Tutorium	WP 6.2.2 Ausgewählte Funktionen der Kunst	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. 3 ECTS-Punkte davon aus Wahlpflichtveranstaltungen. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen und Wahlpflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang. Für die Wahlpflichtveranstaltungen des Moduls gilt: Aus den Wahlpflichtveranstaltungen WP 6.2.1 und WP 6.2.2 ist eine Wahlpflichtveranstaltung zu wählen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Analyse der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Kunst und ihrer Rezeption in verschiedenen Epochen sowie der epochencharakteristischen Aufgaben und Funktionen von Kunstwerken im historischen Wandel.
Qualifikationsziele	Kenntnisse über verschiedene historische Kontexte der Kunst. Sensibilisierung für die historisch bedingten Veränderungen in der

	Herstellung und Rezeption von Kunstwerken.
Form der Modulprüfung	(Klausur oder mündliche Prüfung) und (wissenschaftliches Protokoll oder Exkursionsbericht)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmiddunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 7 Islamische Kunst

Zuordnung zum Studiengang Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	WP 7.1 Einführung in die islamische Kunstgeschichte	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Problemorientierte Diskussion von ausgewählten Gegenstandsbereichen der islamischen Kunst in einer bestimmten Epoche oder in einem bestimmten Kunstzentrum.
Qualifikationsziele	Bewusstsein für die spezifische Ausprägung von Kunstwerken in der islamischen Kultur.
Form der Modulprüfung	Hausarbeit und (wissenschaftliches Protokoll oder Referat)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmiddunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 8 Weltkunst

Zuordnung zum Studiengang Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	WP 8.1 Europa und die Welt	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Über den Rahmen der europäischen Kunstgeschichte hinausreichende inhaltliche Erweiterung in den Bereich der Weltkunst anhand von ausgewählten außereuropäischen Regionen.
Qualifikationsziele	Erweiterung des eurozentrischen Blickes auf die außereuropäischen Kulturen.
Form der Modulprüfung	Hausarbeit und (wissenschaftliches Protokoll oder Referat)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmiddunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 9 Das Bild des Künstlers

Zuordnung zum Studiengang Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	WP 9.1 Das Bild des Künstlers (Proseminar)	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Problemorientierte Analyse der Figur des Künstlers.
Qualifikationsziele	Entwicklung eines Problembewusstseins im Umgang mit der Figur des Künstlers.
Form der Modulprüfung	Hausarbeit und (wissenschaftliches Protokoll oder Referat)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmiddunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 10 Künstler und Werk

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	WP 10.1 Künstler und Werk (Proseminar)	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Vertiefende Auseinandersetzung mit exemplarischen und allgemeinen Fragen zum künstlerischen Werk.
Qualifikationsziele	Erwerb der Analysefähigkeit eines künstlerischen Oeuvres, Fähigkeiten im Umgang mit kunsthistorischen Herangehensweisen an das Problemfeld 'Künstler' sowie Kenntnis ausgewählter Künstlerpersönlichkeiten und deren Werk, wie auch die Befähigung zur eigenständigen Bearbeitung künstlerischer Werke.
Form der Modulprüfung	Hausarbeit und (wissenschaftliches Protokoll oder Referat)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmiddunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 11 Methoden und Theorien des Fachs Kunstgeschichte

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteil

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 11.1 Methoden und Theorie der Kunstgeschichte	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Hauptseminar	WP 11.2 Kunstgeschichte und ihre methodische Reflexion	SoSe	30 h (2 SWS)	240 h	9

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Kenntnis grundlegender Methoden und Theorien der Kunstgeschichte zur Beschreibung, Analyse und Einordnung von Werken der Kunst.
Qualifikationsziele	Erweiterte Kenntnisse der Methodendiskussion im Fach Kunstgeschichte und ihrer historischen Entwicklung. Gesteigerte Analysefähigkeit im Umgang mit Werken der Kunst.
Form der Modulprüfung	(Klausur oder mündliche Prüfung) und (Hausarbeit und (wissenschaftliches Protokoll oder Referat))
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmiddunser

Unterrichtssprache(n)	Deutsch
------------------------------	---------

Sonstige Informationen	keine
-------------------------------	-------

Modul: WP 12 Kunstgeschichte III: Vertiefung Mittelalter/ Frühe Neuzeit

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Hauptseminar	WP 12.1 Vertiefung Mittelalter/ Frühe Neuzeit	WiSe	30 h (2 SWS)	240 h	9
Übung	WP 12.2 Übung zur Vertiefung Mittelalter/ Frühe Neuzeit	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Vertiefte Problematisierung von Epochen- und Gattungsbegriffen im Mittelalter oder in der Frühen Neuzeit.
Qualifikationsziele	Differenzierte und methodisch reflektierte Analysefähigkeit in Bezug auf mittelalterliche oder frühneuzeitliche Kunstwerke. Reflexion des epochen- und gattungsspezifischen Charakters dieser Kunst. Erweiterte Kenntnisse im Bereich der betreffenden Epochen.
Form der Modulprüfung	(Hausarbeit und (wissenschaftliches Protokoll oder Referat)) und (Referat oder Thesenpapier oder Exkursionsbericht)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmiddunser

Unterrichtssprache(n)	Deutsch
------------------------------	---------

Sonstige Informationen	keine
-------------------------------	-------

Modul: WP 13 Kunstgeschichte IV: Vertiefung Neuzeit/ Moderne

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Hauptseminar	WP 13.1 Vertiefung Neuzeit/ Moderne	WiSe	30 h (2 SWS)	240 h	9
Übung	WP 13.2 Übung zur Vertiefung Neuzeit/ Moderne	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Vertiefte Problematisierung von Epochen- und Gattungsbegriffen in der Neuzeit oder der Moderne.
Qualifikationsziele	Differenzierte und methodisch reflektierte Analysefähigkeit in Bezug auf neuzeitliche oder moderne Kunstwerke. Reflexion des epochen- und gattungsspezifischen Charakters dieser Kunst. Erweiterte Kenntnisse im Bereich der betreffenden Epochen.
Form der Modulprüfung	(Hausarbeit und (wissenschaftliches Protokoll oder Referat) und (Referat oder Thesenpapier oder Exkursionsbericht)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmiddunser

Unterrichtssprache(n)	Deutsch
------------------------------	---------

Sonstige Informationen	keine
-------------------------------	-------

Modul: WP 14 Vertiefung islamische Kunstgeschichte

Zuordnung zum Studiengang Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Hauptseminar	WP 14.1 Vertiefung Islamische Kunst	WiSe	30 h (2 SWS)	240 h	9
Übung	WP 14.2 Übung zur Vertiefung Islamische Kunst	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Vertiefte Problematisierung von Epochen- und Gattungsbegriffen der islamischen Kunst.
Qualifikationsziele	Differenzierte und methodisch reflektierte Analysefähigkeit in Bezug auf Kunstwerke aus der islamischen Kultur. Reflexion des epochen- und gattungsspezifischen Charakters dieser Kunst. Erweiterte Kenntnisse im Bereich der betreffenden Epochen.
Form der Modulprüfung	(Hausarbeit und (wissenschaftliches Protokoll oder Referat) und (Referat oder Thesenpapier oder Exkursionsbericht)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmiddunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch

Sonstige Informationen

keine

Modul: WP 15 Grundlagen der Kunstpädagogik

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteil

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 15.1 Einführung in die Kunstpädagogik	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	WP 15.2 Methoden der Kunst-/Medienbetrachtung	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Das Absolvieren des Grundlagenmoduls ist Pflicht vor der Wahl der Module WP 17 bis WP 21
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<p>Es wird ein Überblick über die vielfältigen Ansätze, Tätigkeitsbereiche und Bezugswissenschaften der Kunstpädagogik gegeben. Dazu gehören die historische Entwicklung der Fachkonzepte, die Beziehungen zu anderen Fächern und Disziplinen sowie Schwerpunkte des Fachs wie Kinderzeichnung, Kunsttherapie, Digitale Medien, Kunstbetrachtung, Projektarbeit oder Pop- und Jugendkultur. Verschiedene schulische und außerschulische Aufgabenfelder der Kunstpädagogik werden vorgestellt.</p> <p>Das Modul vermittelt außerdem Grundkenntnisse in Kunst- und Mediengeschichte, in den Methoden der Bildanalyse und elementare Fertigkeiten im Umgang mit bildwissenschaftlichen Arbeitsweisen. Im Rahmen von Gruppenarbeiten und Seminardiskussionen lernen die Studierenden Zugangsweisen, Beschreibungstechniken und analytische Erklärungsmuster kennen, so weit diese den Aufbau und die Funktionsweisen von Werken aus der Kunst- und Mediengeschichte betreffen.</p>
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben ein breit gefächertes Überblickswissen über die wichtigsten theoretischen Ansätze der Kunstpädagogik und

	ihre historische Einbettung in gesellschaftliche Prozesse. Sie erkennen den interdisziplinären Charakter kunstpädagogischer Arbeit und Forschung und erwerben die Fähigkeit zum Transfer theoretischer Konzepte aus verschiedenen Bezugswissenschaften. Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis für Bildproduktion und Bildkommunikation und lernen didaktische Vermittlungsprinzipien kennen. Sie gewinnen Einblicke in die Methoden der Bildanalyse.
Form der Modulprüfung	Klausur und (Klausur oder Referat)
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmiddunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 16 Kunstpraxis I

Zuordnung zum Studiengang Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 16.1 Grundlagen des farbigen Gestaltens in der Fläche	SoSe	45 h (3 SWS)	45 h	3
Seminar	WP 16.2 Grundlagen des grafischen Gestaltens in der Fläche	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	3

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 5 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul leistet eine erste theoretische und praktische Einführung in verschiedene Bereiche des flächigen Gestaltens. Dabei werden Grundkenntnisse in traditionell künstlerischen und medialen Arbeitstechniken und in ihrer ästhetischen Anwendung vermittelt. An Beispielen aus der Kunst werden unterschiedliche Methoden der Bildgestaltung und deren Wirkungsweise erarbeitet. Es wird sowohl eine Einführung in ausgewählte Techniken der Malerei und des farbigen Gestaltens als auch in verschiedene Techniken des grafischen Gestaltens gegeben.
Qualifikationsziele	Die Studierenden gewinnen einen Einblick in die verschiedenen Gestaltungsbereiche, erwerben ein grundlegendes Verständnis der Bildproduktion und Bildkommunikation. Sie entwickeln eigene künstlerischer Fähigkeiten im farbigen und grafischen Gestalten in Bezug auf Ästhetik, Technik und Material und Grundkenntnisse in didaktischen Vermittlungsprinzipien von Gestaltungstechniken.
Form der Modulprüfung	Portfolio(s) und/oder Präsentation(en)
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmidunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 17 Kunstpädagogisches Themenmodul

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 17.1 Kunst-/ Mediengeschichtliche Aspekte zum Modulthema	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	WP 17.2 Didaktische Aspekte zum Modulthema	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreiche Teilnahme an WP 15
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Themenmodul bündelt zwei Lehrveranstaltungen, die ein übergeordnetes Thema behandeln. Der Inhalt wird jeweils von den verschiedenen Standpunkten der Kunstgeschichte sowie der kunstpädagogischen Fachdidaktik aus bearbeitet. Es findet eine Auseinandersetzung mit der historischen Entwicklung des Modulthemas in den Epochen der Kunst statt. Ausgehend vom Modulthema werden vielfältige kunstpädagogische Vermittlungsprozesse vorgestellt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen, einen konkreten Inhalt aus der Perspektive der verschiedenen Fachbestandteile zu betrachten, die Werkzeuge und Methoden der jeweiligen Teildisziplinen kompetent und in Ergänzung zueinander einzusetzen. Sie erlernen die Anwendung kunstwissenschaftlicher Recherche-, Analyse- und Präsentationstechniken am Beispiel eines vorgegebenen Thema sowie die Fähigkeit, didaktische Einheiten zu einem vorgegebenen Thema für verschiedene kunstpädagogische Arbeitsfelder zu konzipieren.

Form der Modulprüfung	Referat und Forschungsbericht
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmidunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 18 Kunstpraxis II

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 18.1 Grundlagen des Gestaltens im Raum I	WiSe	45 h (3 SWS)	45 h	3
Seminar	WP 18.2 Grundlagen des multimedialen Gestaltens	WiSe	45 h (3 SWS)	45 h	3

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreiche Teilnahme an WP 15
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul leistet eine Einführung in die Theorie und Praxis des plastischen Gestaltens sowie der digitalen Bildgestaltung. Es findet eine Auseinandersetzung mit ausgewählten plastischen Kunstwerken aus dem Bereich der Kunst-/Medienkunst statt, sowohl ästhetische als auch technische Aspekte des digitalen Bildes werden vermittelt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen das gestalterische Potential des dreidimensionalen Gestaltens kennen. Sie erwerben Grundkenntnisse in materialgerechtem Arbeiten und sammeln Erfahrungen in künstlerischer oder konstruktiver Formgebung. Sie lernen die Werkzeuge der digitalen Bildgestaltung kennen und erkennen deren ästhetisches Potential.
Form der Modulprüfung	Portfolios
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und

ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r Dr. Agathe Schmiddunser

Unterrichtssprache(n) Deutsch

Sonstige Informationen keine

Modul: WP 19 Bildwissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 19.1 Vertiefte Aspekte der Bildwissenschaften	SoSe	45 h (3 SWS)	225 h	(9)
Seminar	WP 19.2 Aspekte der Bildwissenschaften	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 5 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	BA Kunstpädagogik (StPo 2011)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreiche Teilnahme an WP 15
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul befasst sich intensiv mit zeitgemäßen Methoden und zentralen Gegenständen des Fachs. Problembewusstsein und wissenschaftliches Arbeitsvermögen rücken ins Zentrum der Vermittlung. Aus einem breiten Themenspektrum werden wechselnd Einzelfragen behandelt, die sowohl den Ansprüchen der Fachforschung wie auch aktuellen beruflichen Perspektiven gerecht werden. Wissenschaftliche Arbeitstechniken gehören ergänzend zu den Inhalten des Moduls.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über relevante Literatur und aktuelle fachspezifische Diskussionen, die zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit dienen. Sie lernen Forschungsfragen zu formulieren, Themen in selbständiger wissenschaftlicher Arbeit zu erörtern, verbal unter Einsatz sinnvoller Hilfsmittel zu vermitteln und in schriftlicher Form darzustellen. Sie erlernen Flexibilität im Umgang mit fachspezifischen Fragestellungen und Routine im wissenschaftlichen Arbeiten.
Form der Modulprüfung	(Referat und Hausarbeit) oder Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmidunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	kein

Modul: WP 20 Kunsttherapie

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 20.1 Theoretische Aspekte der Kunsttherapie	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	WP 20.2 Praktische Aspekte der Kunsttherapie	SoSe	45 h (3 SWS)	45 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 5 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	BA Kunstpädagogik (StPo 2011), Kunst als Unterrichtsfach für das Lehramt an Grundschulen, Kunst als Unterrichtsfach für das Lehramt an Mittelschulen, Kunst als Unterrichtsfach für das Lehramt an Realschulen
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreiche Teilnahme an WP 15
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul vermittelt einen Einblick in das aktuelle Berufsfeld der Kunsttherapie und deren Einsatzgebiete. Besprochen werden ästhetische Erfahrungskonzepte zur Unterstützung und Förderung der Sinnesentwicklung. Darüber hinaus erhalten die Seminarteilnehmer einen Überblick über häufig auch in kunstpädagogischen Arbeitsfeldern auftretende Störungs- bzw. Krankheitsphänomene. Grundlegende Ansätze und Methoden des Faches werden vorgestellt, in Selbsterfahrung nachvollzogen und in der Gruppe reflektiert.
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen Schnittstellen, Berührungspunkte und Verknüpfungsmöglichkeiten von Kunsttherapie und Kunstpädagogik kennen und kritisch zu reflektieren. Sie erwerben Kenntnisse über und die Beherrschung von Einsatzmöglichkeiten künstlerischer Gestaltungsarbeit im Hinblick auf Persönlichkeitsentwicklung, Gesundheit und Krisenbewältigung. Sie erlernen die Entwicklung und Besprechung konkreter, kunsttherapeutischer Übungen, die in Praxisfeldern als Erweiterung

	bzw. Ergänzung zum Einsatz kommen können.
Form der Modulprüfung	Präsentation
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmidunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 21 Modul Künstlerisch-kunstpädagogische Projektarbeit

Zuordnung zum Studiengang Nebenfach: Kunst, Musik, Theater für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 21.1 Begleitseminar Künstlerisch-pädagogische Projektarbeit	WiSe	15 h (1 SWS)	15 h	(1)
Projekt	WP 21.2 Künstlerisch-kunstpädagogische Projektarbeit	WiSe	75 h (5 SWS)	75 h	(5)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	BA Kunstpädagogik (StPo 2011), Kunst als Unterrichtsfach für das Lehramt an Grundschulen, Kunst als Unterrichtsfach für das Lehramt an Mittelschulen, Kunst als Unterrichtsfach für das Lehramt an Realschulen
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreiche Teilnahme an WP 15
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die Studierenden führen ein künstlerisch-kunstpädagogisches Projekt durch. Das Begleitseminar ist ein Forum, in dem Ideen und Konzepte vorgestellt werden. Die Konzepte werden in der Gruppe diskutiert und auf ihre Umsetzbarkeit hin überprüft. Die Studierenden erarbeiten mit Betreuung eigene künstlerisch-ästhetische Vorhaben, die auf der Grundlage erworbener Kenntnisse aufbauen und mit einer Werkpräsentation abschließen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen, ein selbst gestelltes Thema so zu strukturieren, dass es in einem bestimmten Zeitraum realisiert werden kann und den Arbeitsprozess dabei zu dokumentieren. Sie sammeln Erfahrungen im Präsentieren und Diskutieren eigener künstlerisch-kunstpädagogischer Konzepte. Sie werden befähigt, ein eigenes künstlerisches Konzept zu entwickeln und umzusetzen.

Form der Modulprüfung	Präsentation
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmiddunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 22 Ältere Musikgeschichte I

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 22.1 Überblick Ältere Musikgeschichte I	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 22.2 Übung zu Ältere Musikgeschichte I	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul behandelt europäische Musikgeschichte von den antiken Vorstellungen bis ins 15. Jahrhundert. Dabei werden in Grundzügen Gattungen, Quellen, Medien, Akteure, ästhetische Aspekte, historische, gesellschaftliche und philosophische Rahmenbedingungen sowie Forschungstendenzen aufgezeigt und in Beispielen vertieft.
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, die Grundzüge musikhistorischer Entwicklungen für den Zeitraum von der Antike bis ins 15. Jahrhundert darzustellen und musikalische Sachverhalte den wichtigsten Gattungen, Quellen, Medien, Akteuren, ästhetischen Aspekten, historischen, gesellschaftlichen und philosophischen Rahmenbedingungen sowie Forschungstendenzen zuzuordnen.
Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul

von ECTS-Punkten	zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmiddunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 23 Neuere Musikgeschichte I

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 23.1 Überblick Neuere Musikgeschichte I	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 23.2 Übung zu Neuere Musikgeschichte I	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul behandelt europäische Musikgeschichte von ca. 1700 bis ca. 1850. Dabei werden in Grundzügen Gattungen, Quellen, Medien, Akteure, ästhetische Aspekte, historische, gesellschaftliche und philosophische Rahmenbedingungen sowie Forschungstendenzen aufgezeigt und in Beispielen vertieft.
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, die Grundzüge musikhistorischer Entwicklungen für den Zeitraum von ca. 1700 bis ca. 1850 darzustellen und musikalische Sachverhalte den wichtigsten Gattungen, Quellen, Medien, Akteuren, ästhetischen Aspekten, historischen, gesellschaftlichen und philosophischen Rahmenbedingungen sowie Forschungstendenzen zuzuordnen.
Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und

ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r Dr. Agathe Schmiddunser

Unterrichtssprache(n) Deutsch

Sonstige Informationen keine

Modul: WP 24 Grundlagen der Musikwissenschaft

Zuordnung zum Studiengang Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Propädeutikum	WP 24.1 Einführung in die Musikwissenschaft	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul führt in die wichtigsten Grundlagen des Faches ein. Es werden die historische Entwicklung der Disziplin, die fachliche Ausdifferenzierung, die Gegenstände, die heterogenen Fragestellungen und verschiedene Methoden dargestellt, ebenso Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt und geübt.
Qualifikationsziele	Das Modul befähigt Studierende, sich im Fach Musikwissenschaft und gegenüber seinen Gegenständen inhaltlich und methodisch zurechtzufinden. Grundlegende Begrifflichkeiten werden vermittelt, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens werden kennengelernt und angewandt.
Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmidunser

Unterrichtssprache(n) Deutsch

Sonstige Informationen keine

Modul: WP 25 Ältere Musikgeschichte II

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteil

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 25.1 Überblick Ältere Musikgeschichte II	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 25.2 Übung zu Ältere Musikgeschichte II	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul behandelt europäische Musikgeschichte vom ausgehenden 15. Jahrhundert bis ca. 1700. Dabei werden in Grundzügen Gattungen, Quellen, Medien, Akteure, ästhetische Aspekte, historische, gesellschaftliche und philosophische Rahmenbedingungen sowie Forschungstendenzen aufgezeigt und in Beispielen vertieft.
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, die Grundzüge musikhistorischer Entwicklungen für den Zeitraum vom 15. Jahrhundert bis ca. 1700 darzustellen und musikalische Sachverhalte den wichtigsten Gattungen, Quellen, Medien, Akteuren, ästhetischen Aspekten, historischen, gesellschaftlichen und philosophischen Rahmenbedingungen sowie Forschungstendenzen zuzuordnen.
Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul

von ECTS-Punkten	zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmiddunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 26 Neuere Musikgeschichte II

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteil

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 26.1 Überblick Neuere Musikgeschichte II	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 26.2 Übung zu Neuere Musikgeschichte II	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul behandelt Musikgeschichte von ca. 1850 bis in die Gegenwart. Dabei werden in Grundzügen Gattungen, Quellen, Medien, Akteure, ästhetische Aspekte, historische, gesellschaftliche und philosophische Rahmenbedingungen sowie Forschungstendenzen aufgezeigt und in Beispielen vertieft.
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, die Grundzüge musikhistorischer Entwicklungen für den Zeitraum von ca. 1850 bis in die Gegenwart darzustellen und musikalische Sachverhalte den wichtigsten Gattungen, Quellen, Medien, Akteuren, ästhetischen Aspekten, historischen, gesellschaftlichen und philosophischen Rahmenbedingungen sowie Forschungstendenzen zuzuordnen.
Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und

ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r Dr. Agathe Schmiddunser

Unterrichtssprache(n) Deutsch

Sonstige Informationen keine

Modul: WP 27 Vertiefungsmodul Ältere Musikgeschichte

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 27.1 Aspekte der älteren Musikgeschichte	SoSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Tutorium	WP 27.2 Repertoire-Tutorium Ältere Musik	SoSe	15 h (1 SWS)	45 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 3 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	BA Musikwissenschaft (StPo 2010)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul vertieft vor dem Hintergrund zentraler Entwicklungen und Zusammenhänge der Älteren Musikgeschichte (bis zum 17. Jahrhundert) die grundlegende Kenntnis von Phänomenen und aktuellen Konzepten von Musikgeschichte. Am konkreten Beispiel werden, auch unter Anwendung der jeweiligen historischen Terminologie, Fragestellungen erarbeitet, Thesen formuliert und in Verbindung mit musikgeschichtlichen Narrativen wechselseitig kritisch hinterfragt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden beweisen, dass sie grundlegende Kompetenzen erworben haben, Musikgeschichte, ihre Quellen, ihre Narrative und eigene Perspektiven fruchtbar miteinander in Beziehung zu setzen. Eine nachvollziehbare Darstellung von musikgeschichtlichen Zusammenhängen am konkreten Beispiel leisten sie schriftlich und mündlich unter Einbeziehung einzelner geeigneter Medien und mit kritischem Bezug auf die Forschungsliteratur.
Form der Modulprüfung	Referat und Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmiddunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 28 Vertiefungsmodul Neuere Musikgeschichte

Zuordnung zum Studiengang Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 28.1 Aspekte der neueren Musikgeschichte	SoSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Tutorium	WP 28.2 Repertoire-tutorium Neuere Musik	SoSe	15 h (1 SWS)	45 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 3 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	BA Musikwissenschaft (StPo 2010)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul vertieft vor dem Hintergrund zentraler Entwicklungen und Zusammenhänge der Neueren Musikgeschichte (ab dem 17. Jahrhundert) die Kenntnis von Phänomenen und aktuellen Konzepten von Musikgeschichte. Am konkreten Beispiel werden, auch unter Anwendung der jeweiligen historischen Terminologie, Fragestellungen erarbeitet, Thesen formuliert und in Verbindung mit musikgeschichtlichen Narrativen wechselseitig kritisch hinterfragt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden beweisen, dass sie grundlegende Kompetenzen erworben haben, Musikgeschichte, ihre Quellen, ihre Narrative und eigene Perspektiven fruchtbar miteinander in Beziehung zu setzen. Eine nachvollziehbare Darstellung von musikgeschichtlichen Zusammenhängen am konkreten Beispiel leisten sie schriftlich und mündlich unter Einbeziehung einzelner geeigneter Medien und mit kritischem Bezug auf die Forschungsliteratur.
Form der Modulprüfung	Referat und Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmiddunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 29 Vertiefungsmodul Musikalische Gattungen und Werke

Zuordnung zum Studiengang Nebenfach: Kunst, Musik, Theater für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 29.1 Musikalische Gattungen und Werke	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 29.2 Exemplarische Werkbetrachtungen	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Musikalische Gattungen und Werke werden mit dem Schwerpunkt auf konkreten Beispielen dergestalt vorgestellt, dass Wissen über die einzelnen Werke, Kategorien der Beschreibung einer Gattung und die kritische Einordnung in einen historischen sowie fachlichen Kontext eingeübt wird.
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden neben dem Erwerb von Wissen zu konkreten Werken befähigt, Kategorien zur Beschreibung musikalischer Gattungen und Werke sicher anzuwenden, abstrahierend zu verstehen und in einem breiteren Kontext kritisch reflektieren zu können.
Form der Modulprüfung	wissenschaftliches Protokoll
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und

ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r Dr. Agathe Schmiddunser

Unterrichtssprache(n) Deutsch

Sonstige Informationen keine

Modul: WP 30 Vertiefungsmodul Methoden der Musikwissenschaft

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 30.1 Methoden der Musikwissenschaft	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 30.2 Lektürekurs Methoden der Musikwissenschaft	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	BA Musikwissenschaft (StPo 2010)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul bietet exemplarische Themen an. Musikstücke, Quellen und Texte werden rezipiert, diskutiert, in Beziehung gesetzt und im Hinblick auf wissenschaftliche Fragestellungen und den geeigneten methodischen Zugriff erschlossen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, sich Gegenstände des Faches eigenständig sinnvoll anzueignen und im Hinblick auf wissenschaftliche Fragestellungen und den dafür geeigneten methodischen Zugriff zu erschließen und darzustellen.
Form der Modulprüfung	Referat und Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmiddunser

Unterrichtssprache(n)	Deutsch
------------------------------	---------

Sonstige Informationen	keine
-------------------------------	-------

Modul: WP 31 Vertiefungsmodul Systematische Musikwissenschaft

Zuordnung zum Studiengang Nebenfach: Kunst, Musik, Theater für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 31.1 Einführung in die Systematische Musikwissenschaft	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 31.2 Ausgewählte Aspekte der Systematischen Musikwissenschaft	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	BA Musikwissenschaft (StPo 2010)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul bietet sowohl einen umfassenden Überblick zu den Gegenständen und Methoden der Systematischen Musikwissenschaft als auch die Möglichkeit, sich mit einzelnen Aspekten der Teildisziplin vertieft auseinanderzusetzen.
Qualifikationsziele	Das Modul befähigt die Studierenden, Fragestellungen und den methodischen Zugriff der Systematischen Musikwissenschaft kennenzulernen, anzuwenden und so fruchtbar zu machen für die eigene wissenschaftliche Tätigkeit.
Form der Modulprüfung	Referat und Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmiddunser

Unterrichtssprache(n)	Deutsch
------------------------------	---------

Sonstige Informationen	keine
-------------------------------	-------

Modul: WP 32 Grundlagenmodul Satzlehre

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 32.1 Grundlagen der Satzlehre	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 32.2 Grundlagen der Formenlehre	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	BA Musikwissenschaft (StPo 2010)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul führt in die wichtigsten Grundlagen der Satz- und Formenlehre ein. Begriffe, Konzepte und musiktheoretische Ansätze werden vorgestellt, im Beispiel konkretisiert, geübt und für die eigene Anwendung erschlossen.
Qualifikationsziele	Studierende verstehen grundlegende Begriffe und Kategorien von Gehörbildung, Satzlehre – insbesondere Intervall- und Akkordlehre, Volksliedharmonisierung, Einführung in den Generalbass, Harmonielehre – und Formenlehre. Die Studierenden können die Inhalte anwenden im Hinblick auf eigene satztechnische Fähigkeiten sowie in basaler musikalischer Analyse.
Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmidunser

Unterrichtssprache(n)	Deutsch
------------------------------	---------

Sonstige Informationen	keine
-------------------------------	-------

Modul: WP 33 Historische Satzlehre 1

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Propädeutikum	WP 33.1 Satztechniken des 17. und 18. Jahrhunderts	WiSe	30 h (2 SWS)	120 h	(5)
Tutorium	WP 33.2 Tutorium Historische Satzlehre 1	WiSe	15 h (1 SWS)	15 h	(1)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 3 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul bietet eine vertiefte Einführung in die historischen Satztechniken des 17. und 18. Jahrhunderts unter der besonderen Berücksichtigung der Sprachvertonung im vierstimmigen Satz in der Stilistik Johann Sebastian Bachs.
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, historische Satztechniken des 17. und 18. Jahrhunderts in Begrifflichkeit und Anwendung in der Weise zu überblicken, dass ein vierstimmiger Choral historisch adäquat schriftlich realisiert werden kann.
Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmidunser

Unterrichtssprache(n) Deutsch

Sonstige Informationen keine

Modul: WP 34 Historische Satzlehre 2

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Propädeutikum	WP 34.1 Satz- und Kompositionstechniken des 18. bis 20. Jahrhunderts	SoSe	30 h (2 SWS)	120 h	(5)
Tutorium	WP 34.2 Tutorium Historische Satzlehre 2	SoSe	15 h (1 SWS)	15 h	(1)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 3 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul bietet einen vertiefenden Überblick zu den komplexen und voraussetzungsreichen Kompositionsformen seit dem 18. Jahrhundert, wobei im 19. Jahrhundert die Harmonik im Vordergrund steht. Die adäquate, historisch und musiktheoretisch fundierte analytische Herangehensweise an die Musik steht im Fokus.
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, harmonische und andere satztechnische Analysen von komplexen und voraussetzungsreichen Kompositionsformen seit dem 18. Jahrhundert historisch und musiktheoretisch fundiert zu leisten.
Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und

ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r Dr. Agathe Schmiddunser

Unterrichtssprache(n) Deutsch

Sonstige Informationen keine

Modul: WP 35 Musikpraxis I

Zuordnung zum Studiengang Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 35.1 Übung zur Musikpraxis	SoSe	45 h (3 SWS)	135 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 3 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Im Modul werden musikalische Werke im Ensemble geprobt und im Konzert aufgeführt. Die Studierenden können erfahren und unmittelbar reflektieren, welche heterogenen Aspekte das Musizieren bietet und welche Implikationen die performative Realisierung von schriftlich fixierten Werken mit sich bringt, auch in der Anwendung von Erkenntnissen zur historischen Aufführungspraxis.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Kompetenzen darin, in einer Gruppe eine stilgerechte künstlerische Aufführung zu erarbeiten. Dabei wird auch Wissen erworben bezüglich der heterogenen Aspekte des Musizierens, der Implikationen einer Aufführung von schriftlich fixierten Werken und der Realisierung eines Konzertes.
Form der Modulprüfung	Aufführung
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmidunser

Unterrichtssprache(n)	Deutsch
------------------------------	---------

Sonstige Informationen	keine
-------------------------------	-------

Modul: WP 36 Grundlagen der historischen Musikpädagogik

Zuordnung zum Studiengang Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 36.1 Stationen der abend-ländischen Musikgeschichte aus Perspektive der historischen Musikpädagogik	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 36.2 Übung zur Vorlesung Stationen der abend-ländischen Musikgeschichte aus Perspektive der historischen Musikpädagogik	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul gibt einen Überblick über die wichtigsten Stationen und Persönlichkeiten der historischen Musikpädagogik. Einen wesentlichen Schwerpunkt bildet hierbei die Lektüre von ausgewählten Originaltexten unterschiedlicher Quellen. In der kritischen Auseinandersetzung mit der Grundlagenliteratur lassen sich wesentliche Merkmale früherer musikpädagogischer Praxis und deren Zielsetzungen beschreiben, hinterfragen und vor dem Hintergrund aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse diskutieren.
Qualifikationsziele	Studierende des Moduls erwerben grundlegendes Fachwissen über ausgewählte Stationen der historischen Musikpädagogik. Wichtige Persönlichkeiten und deren musikpädagogische Vorstellungen können in ihrem geschichtlichen Zusammenhang erfasst und differenziert erläutert werden. Die Studierenden sind in der Lage, die erlernten Inhalte in Beziehung zu aktuellen musikpädagogischen Forschungsergebnissen zu setzen und diese vor dem Hintergrund

	des eigenen musikpädagogischen Handelns kritisch zu reflektieren.
Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmiddunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 37 Werkhören und Hörerziehung

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	WP 37.1 Didaktische Modelle zum Thema Werkhören	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Übung	WP 37.2 Grundlagen der Gehörbildung und Höranalyse	SoSe	15 h (1 SWS)	75 h	3

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 3 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Neben der Auseinandersetzung mit didaktischen Modellen zum Thema Werkhören steht die Weiterentwicklung der eigenen Fähigkeiten zur Gehörbildung im Mittelpunkt des Moduls. In praktischen Übungen zum Erkennen von Intervallen, Akkord- und Rhythmusfolgen können Fertigkeiten zur Höranalyse ausgebildet und vertieft werden. Durch die intensive Beschäftigung mit ausgewählten Passagen von Werken unterschiedlicher Epochen werden die eigenen Hörfähigkeiten anhand konkreter Beispiele auf vielseitige Weise systematisch gesteigert.
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben profunde Kenntnisse über didaktische Modelle zum Thema Werkhören. Sie erwerben Kompetenzen darin, die eigenen Hör- und Analysefähigkeiten weiterzuentwickeln und können Werke zielgruppenspezifisch und auf unterschiedliche Weise vermitteln. Durch das regelmäßige Training in den praktischen Übungen verbessern Studierende des Moduls ihr Gehör deutlich und erwerben zugleich umfassende didaktische Skills.
Form der Modulprüfung	(Referat oder Hausarbeit) und Klausur

Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmiddunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 38 Musikpraxis II

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 38.1 Elementare Musikpädagogik: Improvisation mit Instrument und Stimme	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3
Seminar	WP 38.2 Neue Songs: Musikproduktion am Computer oder Instrument	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	3

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Durch die aktive Auseinandersetzung mit verschiedenen Rhythmus- und Melodieinstrumenten sowie der eigenen Stimme können die Studierenden einzeln und innerhalb der Gruppe reichhaltige musikalische Praxiserfahrungen sammeln, die auch über das eigene Unterrichten hinaus genutzt werden können. Mittels Übungen zur Improvisation und Komposition können die eigenen musikalischen Fähigkeiten eingebracht und (weiter-)entwickelt werden. Eigenständig an verschiedenen Musikprogrammen zu arbeiten und bekannte Unterrichtsmethoden mit modernen Medien kombinieren zu lernen, stellen weitere Schwerpunkte des Moduls dar.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, musikalische Aktivitäten selbst planen, anleiten und reflektieren zu können. Sie gewinnen Sicherheit darin, den eigenen musikalischen Fähigkeiten zu vertrauen und diese in verschiedenen Kontexten auf individuelle Weise einsetzen zu können. Neben der Ausbildung musikalischer Kompetenzen erwerben die Studierenden Kenntnisse im sicheren und kreativen Umgang mit digitalen Medien und deren vielfältigen

	Einsatzmöglichkeiten mit unterschiedlichen Zielgruppen, um musikalische Lehr- und Lernprozesse erfolgreich gestalten zu können.
Form der Modulprüfung	Unterrichtssimulation und Präsentation
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmidunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 39 Theatergeschichte bis 1900

Zuordnung zum Studiengang Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteil

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 39.1 Ringvorlesung Theatergeschichte	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 39.2 Quellenstudien zur Theatergeschichte	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	BA Theaterwissenschaft (StPo 2011)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse in theaterhistorischem Wissen von der Antike bis zum Beginn der Moderne um 1900. Erläutert werden historische Fakten, Epochen der Geschichte, Gattungen und Darstellungsstile des Theaters sowie die unterschiedlichen, textuellen und visuellen Quellen, auf die sich das historische Wissen stützt. Die Übung referiert und diskutiert Recherche, Erschließung und Analyse ausgewählter Quellen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die vielfältige Entwicklung des europäischen Theaters in ihren Grundzügen einordnen, an verschiedenen Beispielen veranschaulichen und ihnen unbekannte Texte und Quellen im historischen Zusammenhang erschließen. Darüber hinaus sind die Studierenden vertraut mit verschiedenen Arbeitsweisen und Methoden, die den analytischen Zugang zu den Quellen und Texten der historischen Entwicklung erleichtern. Sie verfügen über analytische Fähigkeiten in der Auseinandersetzung mit Quellenbefunden und aktuellen Forschungsmeinungen.
Form der Modulprüfung	(Übungsaufgaben oder Referat) und Klausur

Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. phil. Agathe Schmiddunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Keine

Modul: WP 40 Grundzüge des Theaters

Zuordnung zum Studiengang Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	WP 40.1 Grundkurs der Theaterwissenschaft	WiSe	45 h (3 SWS)	135 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 3 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	BA Theaterwissenschaft (StPo 2011)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Der Grundkurs der Theaterwissenschaft vermittelt Zugänge zu grundlegenden Theatertheorien und -ästhetiken sowie theatrale Darstellungsformen von der Antike bis ins 21. Jhdt. Ebenso wird die Fachgeschichte und die Positionierung der Theaterwissenschaft im kulturwissenschaftlichen Diskurs erläutert.
Qualifikationsziele	Ziel der Lehrveranstaltung ist die Befähigung zur systematischen Erfassung und Analyse theoretischer Grundlagentexte und zur wissenschaftlichen Thesenbildung. Die Studierenden reflektieren die Struktur wissenschaftlichen Arbeitens und erlernen den Umgang mit Wissenschaftssprache. Sie können spezifische methodische Ansätze und Perspektiven, Theaterformen und performative Phänomene beschreiben und erklären. Zudem erwerben sie in Referaten und Diskussionen Schlüsselqualifikationen in Präsentationstechnik, wissenschaftlicher Vermittlungs- und Diskussionskultur.
Form der Modulprüfung	(Übungsaufgaben oder Referat) und Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul

von ECTS-Punkten	zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmiddunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 41 Inszenierungsgeschichte im 20./ 21. Jahrhundert

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteil

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 41.1 Ringvorlesung Inszenierungsgeschichte	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 41.2 Quellenstudien zur Inszenierungsgeschichte	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	BA Theaterwissenschaft (StPo 2011)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse der Inszenierungsgeschichte seit 1900 bis in die Gegenwart anhand von ausgewählten Werken des Sprech-, Musik- und Tanztheaters sowie neuerer theatraler Formen (Performance, Event, mediale Installation). Vermittelt wird ein Überblick über theaterästhetische Konzepte, intermediale Strukturen und Beziehungen zu kunst-, kultur-, theater- und medientheoretischen Diskursen sowie zu gendertheoretischen Denkmodellen des 20. und 21. Jahrhunderts. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Ansätze des szenischen Interpretierens, über unterschiedliche ästhetische Konzepte und Stile der theatralen Darstellung. Die Übung referiert und diskutiert Recherche, Erschließung und Analyse ausgewählter Quellen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die vielfältige Entwicklung der Inszenierungsgeschichte in ihren Grundzügen an verschiedenen Beispielen erläutern. Sie erwerben Kenntnisse der politischen, kultur- und sozialgeschichtlichen, institutionellen und produktionstechnischen Bedingungen von szenischer Interpretation sowie von rezeptionsgeschichtlichen und genderspezifischen

	Aspekten der Inszenierungsgeschichte im 20. und 21. Jahrhundert. Sie können sowohl historische als auch gegenwärtige Inszenierungen in den entwicklungsgeschichtlichen Kontext der szenischen Interpretation seit 1900 einordnen. Sie verfügen über die Fähigkeit, eine unbekannte Inszenierung anhand einschlägiger Kriterien in den historischen Kontext einzuordnen, aus ihrem Entstehungskontext heraus zu beschreiben und unterschiedliche Fragestellungen für die Inszenierungsanalyse zu formulieren.
Form der Modulprüfung	(Übungsaufgaben oder Referat) und Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmiddunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 42 Theatertextanalyse

Zuordnung zum Studiengang Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	WP 42.1 Analyse von Theatertexten	SoSe	45 h (3 SWS)	135 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 3 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	BA Theaterwissenschaft (StPo 2011)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Seminar vermittelt die grundlegenden Theorien, Methoden und Begriffe der Analyse von traditionellen und postdramatischen Theatertexten, der schriftlichen Basis von szenischen Kunstwerken, sowie von ästhetischen Texten im weiteren Sinn in ihrer spezifischen medialen Form. Anhand exemplarischer Beispiele der verschiedenen theatralen Genres werden deren dramaturgische und ästhetische Verfahrensweisen in ihrer Bestimmung untersucht.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind befähigt, das Beschreibungsinventar und die Analysemethoden auf verschiedene Theatertexte anzuwenden und deren dramaturgische Strukturen darzustellen. Sie können eigenständig konkrete Fragestellungen im analytischen Umgang mit den Texten entwickeln, diese begründen und argumentativ veranschaulichen.
Form der Modulprüfung	Referat und (Hausarbeit oder Übungsaufgaben)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und

ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r Dr. Agathe Schmiddunser

Unterrichtssprache(n) Deutsch

Sonstige Informationen keine

Modul: WP 43 Aufführungsanalyse

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	WP 43.1 Theater analysieren	SoSe	45 h (3 SWS)	135 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 3 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	BA Theaterwissenschaft (StPo 2011)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Seminar macht mit den einschlägigen Verfahren der Inszenierungs- und Aufführungsanalyse vertraut. Die methodischen und terminologischen Grundlagen der Analyse von Text- und Musiktheater, Tanz sowie Performance werden anhand von exemplarischen Aufführungen bzw. theatralen Ereignissen vermittelt und erörtert.
Qualifikationsziele	In der Auseinandersetzung mit szenisch realisierten Kunstwerken erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ihre Wahrnehmung für die komplexen Strukturen der jeweiligen Kunstwerke zu schärfen. Sie erlernen, ihre visuellen bzw. sensitiven Eindrücke systematisch zu erfassen und zu beschreiben. Sie sind in der Lage, das Instrumentarium der Analyse kreativ zu erweitern und auf andere Theaterereignisse zu transferieren.
Form der Modulprüfung	Referat und (Hausarbeit oder Übungsaufgaben)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und

ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r Dr. Agathe Schmiddunser

Unterrichtssprache(n) Deutsch

Sonstige Informationen keine

Modul: WP 44 Spezielle Themen der Theatergeschichte I

Zuordnung zum Studiengang Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 44.1 Theaterformen im historischen Kontext	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 44.2 Lektüre von Theatertexten	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen BA Theaterwissenschaft (StPo 2011)

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Modul vermittelt eine vertiefte Beschäftigung mit historischen Theaterformen. Diskutiert werden Theaterinszenierungen, ästhetische Entwürfe für Theater und Theatertexte eines speziellen historischen und kulturellen Zeitraums. In der Vorlesung werden exemplarische historische Theaterformen in ihren kulturellen, gesellschaftlichen, politischen und medialen Kontexten behandelt. Diskutiert werden die Kontextgebundenheit oder ästhetische Eigenständigkeit der jeweiligen Theaterform. Dabei werden verschiedene theaterhistorische Methoden in ihrer Anwendung auf ästhetische Gegenstände erprobt und kritisch reflektiert. In der Übung werden ausgewählte Theatertexte mit besonderem Augenmerk auf ihren jeweiligen historischen Kontext gelesen und analysiert. Fokussiert werden das Repertoire und die Theaterform, vor deren Hintergrund der Theatertext zu verstehen ist.

Qualifikationsziele Die Studierenden verfügen über spezielle Kenntnisse von theaterhistorischen Methoden. Sie können auf dieser Grundlage sowohl historische Texte als auch gegenwärtige Inszenierungstexte resp. szenische Interpretation auf ihre Stimmigkeit und ästhetische Qualität hin überprüfen und in die aktuelle Theaterdebatte einordnen. Sie können die historische Eingebundenheit der

	Theatertexte in institutionelle, kulturelle, gesellschaftspolitische und mediale Kontexte einschätzen. Außerdem sind sie in der Lage, den Bezug zwischen theaterästhetischen Entwürfen der Gegenwart und dem jeweiligen historischen Theatertext wissenschaftlich zu erörtern.
Form der Modulprüfung	(Übungsaufgaben oder Referat) und Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmiddunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 45 Spezielle Themen der Theatergeschichte II

Zuordnung zum Studiengang Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Proseminar	WP 45.1 Repertoire- und Formenkunde	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen BA Theaterwissenschaft (StPo 2011)

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Beschrieben werden die Beziehungen zwischen historischen Inszenierungen und deren kulturellen, gesellschaftspolitischen und medialen Kontexten. Vorgestellt werden exemplarische historische Repertoirestücke und Formen. Diese werden im institutionellen, kulturellen, medialen und ästhetischen Kontext und in ihrer historischen Entwicklung diskutiert.

Qualifikationsziele Die Studierenden können Bezüge zwischen historischen Repertoires, repräsentativen Stücken und deren Formen sowie den institutionellen Kontexten herstellen. Sie werden befähigt, diese wissenschaftlich einzuordnen und zu erörtern.

Form der Modulprüfung Referat und (Hausarbeit oder Übungsaufgaben)

Art der Bewertung Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r Dr. Agathe Schmidunser

Unterrichtssprache(n) Deutsch

Sonstige Informationen keine

Modul: WP 46 Theorie und Ästhetik des Theaters

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 46.1 Ausgewählte Konzepte der Theaterästhetik	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 46.2 Übung zu Theorietexten	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

BA Theaterwissenschaft (StPo 2011)

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Gegenstand des Moduls sind interdisziplinäre Fragestellungen zwischen Theaterwissenschaft, Philosophie, Philologie, Kunst- und Kulturwissenschaften, einschließlich Gender- und Diversity-Forschung. In systematischer Hinsicht werden die Bezüge des Theaters als synästhetische Kunstform zu anderen Künsten und kulturellen Darstellungsformen erörtert. Die Vorlesung vermittelt spezielle Aspekte historischer und zeitgenössischer Theater- und kultureller Darstellungsästhetik. Reflektiert werden Probleme des ästhetischen und kulturellen Wandels von Repräsentations- und Präsentationsästhetiken sowie Probleme ihrer Rezeption unter Bezugnahme auf aktuelle theater- und kulturwissenschaftliche Forschungen. Die Übung vertieft durch Lektüre von Theorietexten spezielle Aspekte theater- und kulturwissenschaftlicher Diskurse. Durch Sichtung und Diskussion von Quellenmaterialien werden theater- und kulturtheoretische Ansätze durch entsprechende Beispiele aus dem Bereich der szenischen Künste bzw. der Alltagskultur ergänzt und problematisiert.

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben Kenntnisse des interdisziplinären theaterwissenschaftlichen Forschungsparadigmas. Sie können unterschiedliche systematische und historische Ansätze benennen.

	Die Studierenden können ausgewählte theaterästhetische Entwürfe und kulturelle Repräsentationskonzepte verstehen und auf bestimmte kunst- und kulturtheoretische Positionen beziehen. Sie werden befähigt, die Bezüge zwischen theaterästhetischen und kulturwissenschaftlichen Forschungsschwerpunkten einzuschätzen. Die Studierenden sind zur kritischen Reflexion von kunsttheoretischen und -philosophischen sowie kulturwissenschaftlichen Quellentexten befähigt. Sie können diese eigenständig zusammenfassen, auf alltagskulturelle Darstellungsformen beziehen und diese in einen kulturwissenschaftlichen Diskussionszusammenhang einordnen.
Form der Modulprüfung	(Übungsaufgaben oder Referat) und Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmiddunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 47 Audiovisuelle Darstellungsformen

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 47.1 Medialität der Künste	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	WP 47.2 Theater im medialen Kontext	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

BA Theaterwissenschaft (StPo 2011)

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Gegenstand des Moduls sind ausgewählte audiovisuelle Darstellungsformen des Theaters, der Performance, des Films, des Fernsehens sowie der digitalen Medien. Diese werden in ihren jeweiligen historischen wie systematischen Kontexten verortet und analysiert. Vor dem Hintergrund medientheoretischer und -philosophischer Fragestellungen werden Medialität und Intermedialität diskutiert. In der Vorlesung werden verschiedene historische bzw. kulturell codierte Formen von Medialität audiovisueller Darstellungsformen vermittelt. Medienhistorische wie -theoretische Methoden werden erläutert und die Möglichkeiten und Formen ihrer Anwendung in verschiedenen Kontexten diskutiert. Gegenstand des Seminars sind exemplarische Formen des Theaters im medialen Kontext. Vermittelt werden die medialen Spezifika des Theaters und diverse Formen von Intermedialität in Bezug zu anderen audiovisuellen Medien.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können das Verhältnis des Theaters zu anderen Medien wissenschaftlich einordnen und in der Analyse von Theaterformen anwenden. Die Studierenden sind befähigt, Medialität und Intermedialität der verschiedenen Künste in ihrem jeweiligen Kontext zu definieren und zu analysieren. Sie können

	grundlegende medienhistorische und -theoretische Forschungsansätze einschätzen und deren Relevanz für die theaterwissenschaftliche Methodik und Analyse bestimmen. Sie verfügen über die Fähigkeit, ausgehend vom Hypermedium Theater intermediale Bezüge zu den anderen audiovisuellen Medien zu analysieren und zu diskutieren. Sie können den Einsatz neuer Medien im Theater ebenso wie die Verwendung theatraler Formen in den neuen Medien theatertheoretisch und medienkritisch reflektieren und analysieren.
Form der Modulprüfung	Referat und Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmiddunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 48 Theater und Gesellschaft

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 48.1 Theater und Öffentlichkeit	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	WP 48.2 Rezeption und Wirkung des Theaters	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

BA Theaterwissenschaft (StPo 2011)

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Das Modul vermittelt einen Überblick über die kulturpolitischen Rahmenbedingungen des institutionalisierten Theaters in Geschichte und Gegenwart. Grundlegende Probleme der Rezeption und Wirkung im Theater- und Medienbereich werden reflektiert. Die Vorlesung vermittelt anhand von geschichtlichen und zeitgenössischen Fallbeispielen Wissen über das Verhältnis von Theater und Öffentlichkeit im jeweiligen historischen Kontext. Die Studierenden identifizieren und analysieren das Verhältnis zwischen ökonomischen, (kultur-)politischen und ästhetischen Zusammenhängen. Das Seminar macht mit den wichtigsten Aspekten der Rezeption des Theaters vertraut. Die Vorgehensweise ist sowohl empirisch wie theoriegeschichtlich.

Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der kulturpolitischen Rahmenbedingungen des Theaters in Geschichte und Gegenwart. Sie sind in der Lage, den Zusammenhang zwischen Theater und Öffentlichkeit zu erkennen sowie kulturelle Sinn- und Wertbildungsprozesse zu bestimmen und einzuordnen. Sie sind befähigt, die verschiedenen Wirkungsmöglichkeiten von Theater zu identifizieren und diese auf Fallbeispiele aus der Praxis

	anzuwenden.
Form der Modulprüfung	Referat und Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmidunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 49 Theaterpraxis

Zuordnung zum Studiengang Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Praktikum	WP 49.1 Szenisches Praktikum	WiSe und SoSe	120 h (8 SWS)	120 h	(8)
Übung	WP 49.2 Wissenschaftliche Reflexion des Szenischen Praktikums	WiSe und SoSe	60 h (4 SWS)	60 h	(4)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 12 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	BA Theaterwissenschaft (StPo 2011)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die Studierenden erarbeiten die praktische Umsetzung einer in der begleitenden Übung entwickelten kürzeren Regie-, Spiel- oder Performancekonzeption. Dabei führen sie die für die Teilbereiche notwendigen praktischen und organisatorischen Aufgaben weitgehend selbstständig durch. Die Arbeitsergebnisse werden in einer szenischen Präsentation vorgestellt. In der Übung entwickeln die Studierenden unter Anleitung das Konzept einer kürzeren Inszenierung oder szenischen Aktion. Sie erstellen hierfür die Spielvorlage sowie weitere textuelle und visuelle Begleitmaterialien. In Gruppendiskussionen wird der Entwicklungsprozess der im szenischen Praktikum verantworteten Produktion wissenschaftlich reflektiert.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der im institutionalisierten Theater bzw. dessen Umfeld relevanten Arbeitsbereiche. Sie verfügen über die in der Theaterpraxis nötigen sozialen Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen, insbesondere

	Ensemble- und Diskussionsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und eigenständige, termingerechte Arbeitsweise. Die Studierenden sind befähigt, in Gruppenarbeit ein szenisches Konzept zu erstellen und hierfür eine Text-Vorlage anzufertigen. Sie sind in der Lage, ihre im szenischen Praktikum gemachten Erfahrungen wissenschaftlich zu erläutern. Ebenso können sie ihren Arbeitsbereich im szenischen Praktikum analysieren, einstufen und kritisch bewerten.
Form der Modulprüfung	szenische Präsentation und Protokoll und (Protokoll oder Eigenbeitrag zum Programmheft) und schriftliche Dokumentation
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmiddunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 50 Medienpraxis

Zuordnung zum Studiengang Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Praktikum	WP 50.1 Medienpraktikum	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 50.2 Wissenschaftliche Reflexion des Medienpraktikums	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	BA Theaterwissenschaft (StPo 2011)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul vermittelt den Bezug von medienwissenschaftlichen Theorien und verschiedenen Formen medialer Praxis. Die Studierenden realisieren in Gruppenarbeit unter Anleitung auditive, visuelle, audiovisuelle und/oder hypertextuelle Produktionen. Parallel dazu werden entsprechende Verfahren medientheoretisch und ästhetisch reflektiert und diskutiert. In der Übung werden die Terminologie der jeweiligen im Medienpraktikum erprobten Techniken wiederholt und die einzelnen Arbeitsvorgänge wissenschaftlich reflektiert. Die Teilergebnisse werden auf die unterschiedlichen Möglichkeiten ihrer Notation hin befragt und medientheoretisch sowie ästhetisch analysiert.
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben Grundkenntnisse in der selbständigen Handhabung auditiver, visueller, audiovisueller und/oder hypertextueller Medientechniken und verfügen somit über aktive Medienkompetenzen. Sie sind in der Lage, die Produktionsweisen

	auditiver, visueller, audiovisueller und/oder hypertextueller Kunstwerke zu beschreiben. Die Studierenden sind in der Lage, ihre im Medienpraktikum erstellten Produktionen medientheoretisch unter Verwendung der korrekten Begrifflichkeit zu erklären. Sie können die verschiedenen medialen Produktionstechniken benennen. Ebenso sind sie befähigt, ästhetische Effekte auditiver, visueller und audiovisueller Medien aus dramaturgischer Sicht zu bestimmen und einzuschätzen.
Form der Modulprüfung	(mediale Dokumentation oder schriftliche Dokumentation) und Referat
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmiddunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 51 Kulturvermittlung

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Praktikum	WP 51.1 Kulturvermittlungspraxis	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 51.2 Wissenschaftliche Reflexion der Kulturvermittlungspraxis	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	BA Theaterwissenschaft (StPo 2011)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul vermittelt einen Einblick in die Methoden der Kulturvermittlung, insbesondere der Bereiche Publikumsdramaturgie, Theaterpädagogik, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Kulturkritik. Unterschiedliche Vermittlungskonzepte werden in Kooperation mit Kulturinstitutionen praktisch erprobt und wissenschaftlich analysiert. Nach dem Konzept einer handlungsorientierten Übung werden in Gruppenarbeit Vermittlungskonzepte für die darstellenden bzw. szenischen Künste praktisch erprobt. Anhand von Beispielen aus aktueller Kulturvermittlungspraxis werden in Zusammenarbeit mit lokalen Kulturinstitutionen verbale sowie mediale Präsentations- und adressatenspezifische Kommunikationsformen eingeübt. In der Übung werden in systematischer wie historisch vergleichender Perspektive die verschiedenen Kommunikationsstrategien und -formen der Kulturvermittlung analysiert. Kulturelle Differenzen und Äquivalenzen der Kulturvermittlung im Bereich der szenischen

	und darstellenden Künste werden kulturwissenschaftlich reflektiert.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben praktische Grundkenntnisse der verschiedenen Tätigkeitsgebiete der Kulturvermittlung. Sie sind befähigt, in Teamarbeit Konzepte zu entwerfen und diese in Ansätzen praktisch zu realisieren. Sie sind in der Lage, die Tätigkeitsfelder im Bereich der Kulturvermittlungspraxis zu definieren und verfügen über berufspraktische Schlüsselkompetenzen. Die Studierenden sind in der Lage, Techniken der Kulturvermittlung im historischen und internationalen Kontext zu beschreiben und einzuschätzen. Sie können diese in den aktuellen theaterwissenschaftlichen und kulturpolitischen Diskussionszusammenhang einordnen.
Form der Modulprüfung	schriftliche Dokumentation und Referat
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Agathe Schmidunser
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 52 Kulturmanagement

Zuordnung zum Studiengang

Nebenfach: Kunst, Musik, Theater
für Bachelorstudiengänge

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Praktikum	WP 52.1 Kulturmanagementpraxis	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Übung	WP 52.2 Wissenschaftliche Reflexion der Kulturmanagementpraxis	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	BA Theaterwissenschaft (StPo 2011)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlen: das Absolvieren der Grundlagenmodule vor der Wahl von Vertiefungsmodulen
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul vermittelt Grundlagen des angewandten Kulturmanagements. Der aktuelle Organisationswandel und die De-Institutionalisierungsprozesse im Kulturbetrieb werden anhand von Beispielen analysiert und hinsichtlich ihrer praktischen Konsequenzen für die szenischen Künste hinterfragt. Ermittelt wird ein Überblick über die Grundbegriffe und Strategien des Kulturmanagements, wie Finanzplanung, Kulturmarketing, adressatenspezifische Kommunikationsformen, Förderinstrumente, Projekt-, Event- und Festivalmanagement etc. Anhand von Fallbeispielen wird deren Anwendung diskutiert und in Planspielen die konkrete Umsetzung geübt. Die Übung vermittelt Einblick in die kulturpolitischen Voraussetzungen und Bezugsdisziplinen des Kulturmanagements. Das Verhältnis von öffentlichen, intermediären und privaten Kulturfördermitteln wird im historischen Kontext und im internationalen Vergleich erläutert. Ebenso werden ästhetische Konsequenzen der Abkehr vom

institutionalisierten Kunstbetriebs hin zu flexiblen Projektstrukturen in Ansätzen diskutiert.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind befähigt, die dynamischen Veränderungen im Kulturbetrieb einzuschätzen. Sie kennen die wichtigsten operativen Strategien und Positionen des Kulturmanagements und erwerben Grundkenntnisse der verschiedenen Tätigkeitsbereiche des Kulturmanagements. Sie sind in der Lage, eigenständig einzelne Strategien im Hinblick auf deren praktische Realisierung einzuschätzen und verfügen dadurch über berufspraktische Schlüsselkompetenzen. Sie sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen sich verändernden kulturellen Tätigkeitsfeldern und kulturpolitischen sowie -wirtschaftlichen Voraussetzungen einzuschätzen.

Form der Modulprüfung

schriftliche Dokumentation und Referat

Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r

Dr. Agathe Schmidunser

Unterrichtssprache(n)

Deutsch

Sonstige Informationen

keine

Anhang: Regeln für die Wahl von Wahlpflichtmodulen

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 52 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 60 ECTS-Punkten zu wählen. Dabei sollen vom 1. bis zum 5. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt jeweils 12 ECTS-Punkten gewählt werden.

Wer im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte studiert, darf die Wahlpflichtmodule WP 1 bis WP 14 nicht wählen.

Wer im Bachelorstudiengang Kunstpädagogik studiert, darf die Wahlpflichtmodule WP 15 bis WP 21 nicht wählen.

Wer im Bachelorstudiengang Latinistik studiert, darf die Wahlpflichtmodule WP 22 und WP 25 nicht wählen.

Wer im Bachelorstudiengang Musikwissenschaft studiert, darf die Wahlpflichtmodule WP 22 bis WP 35 nicht wählen.

Wer im Bachelorstudiengang Theaterwissenschaft studiert, darf die Wahlpflichtmodule WP 39 bis WP 52 nicht wählen.